

## SOMMEREMPfang DER ÄRZTESCHAFT

### Politische Gespräche und Erfahrungsaustausch



Für die musikalische Untermalung beim Sommerempfang der ärztlichen Körperschaften sorgte das Gregory Gaynair Trio. Foto: bre

Rund 350 Gäste aus Politik und Gesundheitswesen folgten der Einladung der ärztlichen Körperschaften kürzlich ins Düsseldorfer Haus der Ärzteschaft. Die Kassenärztliche Vereinigung (KVNo) und die Ärztekammer Nordrhein haben mit dem Sommerempfang zum vierten Mal den lockeren Rahmen für intensive Gespräche zwischen Politik und Medizin geboten. Professor Dr. Stefan Winter, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, lobte die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den ärztlichen Körperschaften in Nordrhein und Westfalen-Lippe, die sich in den vergangenen beiden Jahren etabliert habe. Er betonte, dass alle Fragen des Gesundheitswesens unter der

Prämisse „Das Wohl des Patienten ist oberstes Gesetz“ geklärt werden müssten. Der Staatssekretär kündigte eine gemeinsame Impf-Initiative der KVen und Kammern sowie der Gesundheitsämter zur Erhöhung der Maserndurchimpfungsrate an, die in Kürze starten soll.

Der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der KVNo, Dr. Klaus Enderer, sagte der Landesregierung zu, dass die KVNo auch weiterhin ein starker Partner ihrer Mitglieder und der Politik sein werde. Der ungehinderte Zugang zu medizinischen Leistungen, die freie Arztwahl sowie die volle Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen am medizinischen Fortschritt seien drei Merkmale der „Erfolgsgeschichte KV“. Enderer verwies auf die beständig steigenden Mitgliederzahlen der KVNo und stellte fest, dass die medizinische Versorgung der Menschen im Land der Verdienst der Ärztinnen und Ärzte sei, die damit wesentlich zum Erfolg des KVNo beitragen. *bre*

## HARTMANNBUND

### Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. Die Vorsitzende, Frau Haus, ist in ih-

rer Praxis telefonisch unter 0221/40 20 14 oder per Fax 0221/40 57 69 zu erreichen. Die private Faxnummer lautet 0221/9 40 34 16. E-Mail: HPHaus1@aol.com. HB

## 50 JAHRE KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG NORDRHEIN

### Laumann betont Schlüsselstellung der KV für ambulante Versorgung

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann hat der KV Nordrhein im September in Düsseldorf zum 50-jährigen Bestehen gratuliert und ihre Bedeutung für eine flächendeckende ambulante Versorgung der Menschen im Rheinland betont. „Auch in ländlichen Gegenden brauchen die Menschen einen Hausarzt“, sagte der Minister. Die Kassenärztlichen Vereinigungen rief er auf, kreative Konzepte für die Beseitigung lokaler Versorgungsengpässe zu entwickeln und diese gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten in die Tat umzusetzen. Das Gesundheitsreformgesetz biete neuerdings einen Baukasten an Instrumenten, um hier gegenzusteuern. Beispielsweise hätten niedergelassene Ärzte die Möglichkeit, eine Zweigpraxis zu eröffnen und dort junge Mediziner anzustellen, die sich sonst nicht niederlassen würden. Auch die Teilzeitniederlassung sei eine Möglichkeit, die Bedarfsplanung flexibler zu handhaben.

Als sich die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein im Jahre 1957 gründete, waren 4.818 Kassen-



Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der KV Nordrhein hob NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann die Schlüsselrolle der KV für die Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung hervor. Foto: MAGS

ärztinnen und -ärzte ihre Mitglieder. Heute sind es 17.600 niedergelassene Vertragsärztinnen und -ärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sowie zur ambulanten Behandlung ermächtigte Krankenhausärzte. „Im Laufe der vergangenen 50 Jahre haben wir die ambulante Versorgung immer weiter ausbauen und verbessern können“, betonte Dr. Leonhard Hansen, Vorsitzender der KV Nordrhein. Die KV schließt mit den Krankenkassen innovative Versorgungsverträge und rechnet im Jahr rund 200 Millionen Behandlungen mit den gesetzlichen Krankenkassen ab.

Weitere Informationen: [www.kvno.de](http://www.kvno.de)

KVNo/RhÄ

## KREBSGESELLSCHAFT NRW

### Erweitertes Beratungsangebot

Die Krebsgesellschaft NRW hat ein Beratungstelefon zur psychosozialen Betreuung von Krebserkrankten und ihren Angehörigen eingerichtet. Unter der Telefonnummer 02 11/15 76 09 97 erhalten

Ratsuchende montags von 9.00 – 13.30 Uhr und donnerstags von 13.30 – 17.00 Uhr Informationen zur jeweiligen Erkrankung und Hinweise für weitere Unterstützungsmöglichkeiten.

KJ